

Bündnis für Familie in Herne – Motive und Ziele

Hintergrund

Herne steht heute mehr denn je mit anderen Städten und Regionen im Wettbewerb um Einwohner, Unternehmen, Wissens-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Zudem ist Herne als Stadt im zentralen Ruhrgebiet vom demografischen Wandel besonders betroffen. Der Bevölkerungsrückgang, von der *Bertelsmann-Stiftung* auf 7 % zwischen 2003 und 2020 prognostiziert, die Alterung mit weniger Kindern und einer wachsenden Zahl älterer Mitbürger sowie der steigende Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund stellen besondere Herausforderungen an Politik, Wirtschaft und Infrastruktur in unserer Stadt. Drängende Fragen, die sich aus diesen Rahmenbedingungen ergeben, zielen ab auf die zukünftige Lebensqualität: Wie kann es gelingen, sich nicht dem Schrumpfungs- und Alterungsszenario zu ergeben, sondern die im Trend liegende *Lust auf Stadt* durch den Ausbau der lokalen, *Urbanität* schaffenden Angebote verstärkt auf Herne zu lenken, damit unsere Stadt gerade auch für junge, gut ausgebildete Bevölkerungsgruppen an Attraktivität gewinnt.

Herne – Zukunft findet Stadt

Die Bewältigung dieses Prozesses kann nicht allein der lokalen Politik und Verwaltung überlassen bleiben, es ist vielmehr eine Gesamtanstrengung öffentlicher und privater Akteure unter Einbeziehung der Wirtschaft und Zivilgesellschaft erforderlich. Das Vorhandensein einer engagierten Bürgerschaft ist dabei eine Grundvoraussetzung für ein lebendiges *Gemeinwesen Stadt*. Sie kann einen wichtigen Beitrag dazu liefern, die Lebensqualität Hernes für uns, unsere Kinder und Enkel zu sichern und zu steigern.

Der Verein „Die Bürger! Partnerschaft für Herne“ ist diesem Credo verpflichtet. Er möchte die Entwicklung unserer Stadt konstruktiv begleiten, sich ändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen aufnehmen und dazu beitragen, Herne als attraktiven Wohn- und Arbeitsort im zentralen Ruhrgebiet zu stärken. Wir wollen eine Stadt, in der Leistungsträger sich wohl fühlen, leistungsschwächere Mitbürger Chancen zur Weiterentwicklung erhalten und das Zusammenleben von alt und jung, deutsch und nicht-deutsch Synergien entfaltet, um so den Ansprüchen einer sich wandelnden Gesellschaft an moderne Wohn- und Arbeitsorte gerecht zu werden und die Bedürfnisse neuer städtischer Nutzergruppen zu erfüllen. Eine lebendige, attraktive Urbanität, die Antworten gibt auf sich ändernde Lebenswelten, macht unsere Stadt zukunftsfähig und auch für Unternehmen und ihre Beschäftigten attraktiv. Hiervon profitiert jeder einzelne.

Maßnahmen

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Bedürfnissen junger Familien und dem Beitrag, den bürgerschaftliches Engagement liefern kann, damit sich gerade Kinder und ihre Eltern in Herne wohl fühlen. Integraler Bestandteil dieser Überlegungen ist das Potenzial, das die wachsende Zahl älterer Mitbürger für ein lebendiges *Gemeinwesen Herne* darstellen kann und möchte. Um als Wohnstandort attraktiv zu sein, muss die Stadt auch ein Aktions- und Entfaltungsraum für die immer länger aktiv bleibenden Senioren sein, der Bestandteil ist eines funktionierenden Umfeldes für

Erwerbstätige mit Kindern. Der aktuelle Trend zurück in die Stadt eröffnet die Chance, mit intelligenten Konzepten die Bedürfnisse und Möglichkeiten dieser verschiedenen Bevölkerungsgruppen zum beiderseitigen Gewinn zu verknüpfen. Senioren können und wollen ihre Zeit und Fähigkeiten in eine Gesellschaft einbringen, die von den Erwerbstätigen einen immer flexibleren Arbeitseinsatz fordert. Im Gegenzug können altersbedingte Alltagsprobleme durch gezielten Einsatz der Berufstätigen ausgeglichen werden (simples Beispiel: Kinderbetreuung gegen Einkaufshilfe). Da die *Familie* einen Schnittpunkt aller gesellschaftlichen Gruppen darstellt, soll mit der Etablierung des „Bündnis für Familie in Herne“ der Start- und Kristallisationspunkt für eine „Neue Bürgerschaft“ gesetzt werden. Eine aktive und engagierte Bürgerschaft, die als Marke entwickelt und kommuniziert wird, kann ein wesentlicher Standortfaktor für Neubürger und Unternehmen im Wettbewerb mit anderen Kommunen sein.

Das „Bündnis für Familie in Herne“ soll zunächst durch Kommunikation, Vernetzung und Moderation, Werbung und Information die bestehenden Angebote für Familien unterstützen. In einem zweiten Schritt sollen gemeinsam mit Partnern die bestehenden Defizite herausgearbeitet und behoben werden. Die Erfolge dieses Bündnisses sollen bei Bürgern, Wirtschaft und Politik ein Bewusstsein schaffen, dass sich durch ein engagiertes Zusammenwirken auch in schwierigen Zeiten viel bewegen lässt: In Herne, da tut sich was!

Michael Weberink, Gernot Pahlen
Die Bürger! Partnerschaft für Herne